



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Wochentag	Datum
Dienstag	31.05.2016

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.05.2016

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	51
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Vorstellung "Willkommen in Hennef" Erstbesuche junger Familien in Hennef - Neugeborenen-Besuchsdienst	52
1.2	Vorstellung des Konzeptes "Frühe Hilfen in Hennef"	53
1.3	Sanitäranlage am Jugendpark Antrag der Jungen Union vom 24.04.2016 (hier eingegangen: 03.05.2016)	54
1.4	Neugestaltung des Skateparks Antrag der Jungen Union vom 13.03.2016 (hier eingegangen: 17.03.2016)	55
1.5	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung 09.09.2015 - 09.03.2016	56
1.6	Begegnungsraum der Vereine im geplanten Kindergartenneubau in Hennef-Allner Antrag der CDU vom 17.03.2016 (hier eingegangen: 08.04.2016)	57
1.7	Neuer Kinderspielplatz in Allner Antrag der CDU vom 25.02.2016	58
1.8	Wahrnehmung der Aufgaben der Adoptionsvermittlung	59
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Sachstand Versorgung unbegleitete ausländische Minderjährige (UMA) in Hennef	
3.2	Veranstaltungsübersicht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Mai – September 2016)	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Kurzer Sachstandsbericht über die Projekte im Bereich Kindertagesbetreuung	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Kurzer Sachstandsbericht über die Projekte im Bereich Kindertagesbetreuung	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 18.05.2016
Nachtragsdatum: -

Vorsitzende/r: Christa Große Winkelsett
Schriftführer/in: Björn Langer

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Große Winkelsett, Christa CDU

Mitglied gem. § 71 Abs. 1 SGB VIII

Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD
Friedrichs, Jörg	CDU
Golombek, Björn	SPD
Hauf, Bertram	SPD
Osterhaus-Ehm, Regina	CDU
Siefen, Martin	Die Unabhängigen
Stahn, Astrid	Bündnis 90 / Die Grünen
Wiemann, Claudia	CDU

sachkundige Bürger/innen

Schüchter, Barbara Die Linke

Freie Träger der Jugendhilfe

Ennenbach, Bärbel (bis 18:50 Uhr)	Kath. Pfarrverband Geistingen/Hennef/Rott
Fischer, Nadine	Kinderschutzbund Hennef e. V.
Metzner, Klaus	Stadtsportverband Hennef e. V.
Peters, Horst	Caritasverband Rhein-Sieg e. V.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.05.2016

Stübner, Jürgen
(ab 18:50 Uhr)

Ev. Kirchengemeinde Hennef Vertretung für Bärbel En-
nenbach

beratende Mitglieder

Kotula, Jennifer
Overath, Miriam

FDP
Stellv. Leiterin des Amtes für
Kinder, Jugend und Familie
Vertreter der Schulen
Erster Beigeordneter

Scheffer, Matthias
Walter, Michael

Von der Verwaltung waren anwesend:

Henkel, Regina
Immisch, Miriam
Löhr, Ingrid
Scheuermann, Heidi
Seidel, Anna

Gäste:

Vogel, Anette

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.05.2016

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	51

Die Ausschussvorsitzende, Frau Christa Große Winkelsett, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Frau Deisenroth-Specht, SPD-Fraktion, beantragte den Tagesordnungspunkt 6.1 „Kurzer Sachstandsbericht über die Projekte im Bereich Kindertagesbetreuung“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt 4.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Im Anschluss beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	Beschlussvorlagen	
---	--------------------------	--

1.1	Vorstellung "Willkommen in Hennef" Erstbesuche junger Familien in Hennef - Neugeborenen-Besuchsdienst	52
-----	--	----

Frau Anette Vogel, Malteser Hilfsdienst e.V., stellte die Arbeit des Neugeborenen-Besuchsdienstes in Hennef vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Ausführungen sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung werden zur Kenntnis genommen. Die Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. wird fortgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Vorstellung des Konzeptes "Frühe Hilfen in Hennef"	53
-----	---	----

Frau Heidi Scheuermann, Amt für Kinder, Jugend und Familie, stellte das Konzept „Frühe Hilfen in Hennef“ vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef die Konzeption „Frühe Hilfen in Hennef“ als Präventionsbaustein einer kommunalen Gesamtstrategie zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	Sanitäreanlage am Jugendpark Antrag der Jungen Union vom 24.04.2016 (hier eingegangen: 03.05.2016)	54
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Errichtung von Sanitäreanlagen im Jugendpark möglich ist.

Dabei sind folgende Fragestellungen von der Verwaltung besonders zu beachten:

- Die gestalterischen Aspekte des Jugendparks sollen erhalten bleiben. Ein neues Objekt muss sich in die bestehende Landschaftsarchitektur einfügen. Weiterhin sollte der Zugang mindestens barrierearm gestaltet sein. Zudem soll der Sanitärbereich um eine Lagermöglichkeit für Außenspielmaterial ergänzt werden.
- Gemeinsam mit dem Fachbereich Abwasser wird geprüft, welche Leitungen bereits auf der Fläche verlegt sind und welche baulichen Maßnahmen nötig sind, um diese zugänglich zu machen.
- Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden zusammengestellt. Zu den einmaligen Baukosten kommen laufenden Unterhaltungskosten für Wasser und Abwasser, Reinigung und Instandhaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Neugestaltung des Skateparks Antrag der Jungen Union vom 13.03.2016 (hier eingegangen: 17.03.2016)	55
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Fläche der Skateanlage wird dem Rhein-Sieg-Kreis (RSK), im Rahmen der Sanierungsmaßnahme des Carl-Reuther-Berufskollegs als Standort für eine mobile Schul-Containerlösung zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit wird der RSK eine Interimslösung (Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe der jetzigen Anlage) sowie nach Rückbau der Container die Neuerrichtung der Skateanlage auf dem Altstandort finanzieren.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie wird – sowohl für die Übergangslösung als auch für die Neuerrichtung – mit einem erfahrenen Fachplaner, gemeinsam mit der Zielgruppe und Kollegen und Kolleginnen der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit ein Gestaltungskonzept entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung 09.09.2015 - 09.03.2016	56
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht „Jugendhilfeplanung“ vom 09.09.2015 – 09.03.2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	Begegnungsraum der Vereine im geplanten Kindergartenneubau in Hennef-Allner Antrag der CDU vom 17.03.2016 (hier eingegangen: 08.04.2016)	57
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Neuer Kinderspielplatz in Allner Antrag der CDU vom 25.02.2016	58
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Frau Stahn, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, erkundigte sich nach der Prioritätenliste. Sie wurde auf bereits vorliegende Unterlagen verwiesen.

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig, bei einer Enthaltung (Die Grünen):

Die Neuanlage einer Spielanlage in Allner wird in die Prioritätenliste der Spielflächen für das Haushaltsjahr 2017 aufgenommen.

Die Maßnahme soll parallel zur Errichtung der Außenanlagen des Neubauprojektes Kita Allner erfolgen, um Ressourcen wirtschaftlich nutzen zu können. Im Vorfeld ist die Genehmigung der Oberen Wasserbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	Wahrnehmung der Aufgaben der Adoptionsvermittlung	59
-----	--	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.05.2016

Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig, bei drei Enthaltungen (Freie Träger):

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Kündigung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Troisdorf zur Kenntnis.

Für die Wahrnehmung der Aufgabe Adoptionsvermittlung nach §2 Adoptionsvermittlungsgesetz ab dem 01.01.2017 wird die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Frau Osterhaus-Ehm, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach einem möglichen Außentermin des Jugendhilfeausschuss.

Herr Friedrichs, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach der Begründung für die Ablehnung des Förderantrags im Rahmen des Sonderprogramms des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“

Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Sachstand Versorgung unbegleitete ausländische Minderjährige (UMA) in Hennef	
-----	---	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

3.2	Veranstaltungsübersicht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Mai – September 2016)	
-----	--	--

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

Anlage 1 zur Niederschrift

„Willkommen in Hennef!“

Der Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef



Malteser
... weil Nähe zählt.



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Die ehrenamtlichen Helferinnen des Neugeborenen-Besuchsdienstes besuchen die Hennefer Familien mit Babys zu Hause und überbringen frei Haus ein persönliches "Willkommen" samt Begrüßungspaket.



Malteser
...weil Nähe zählt.

Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Rechtliche Grundlagen:

Der Dienst ist entstanden aus den „Frühen Hilfen“, die in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben und die im Bundeskinder-schutzgesetz vom 01. Januar 2012 gesetzlich verankert sind.

Die Maßnahmen der „Frühen Hilfen“ sind innerhalb breiter rechtlicher Rahmenbedingungen angesiedelt. Neben den relevanten Bundes- und Landesgesetzen zählen dazu grundlegende Vereinbarungen aus den Koalitionsverträgen 2005 und 2009, Beschlüsse verschiedener Ministerkonferenzen und weitere rechtliche Grundlagen.

Unter: <http://www.fruehehilfen.de/> gibt es Informationen zu den „Frühen Hilfen“, den rechtlichen Grundlagen und zum Datenschutz.



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Historie:

09.05.2007: Grundsatzbeschluss des Jugendhilfeausschusses zur Einführung eines Begrüßungspaketes

2012 wird der Neugeborenen-Besuchsdienst, als Dienst der Stadt Hennef, in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. Hennef als federführenden Träger aufgebaut.

Der Dienst wird unterstützt vom Kinderschutzbund Hennef e.V.

Nach der Schulung der neuen ehrenamtlichen Helferinnen, startet der Neugeborenen-Besuchsdienst im Dezember 2012 und beginnt mit den ersten Familienbesuchen im Februar 2013.

Im ersten Jahr werden fast alle der knapp 400 Neugeborenen besucht.



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“ Der erste Familienbesuch:

Neo verschläft den Besuch des Bürgermeisters

Der drei Monate alte Junge ist eines der ersten Babys, die der neue Hennefer Neugeborenen-Dienst begrüßt

HENNEF. Blumen für die Mutter und ein Paket voller Informationen zur Kinderpflege und Gutscheine für Spielzeug: Das brachte Bürgermeister Klaus Pipke mit, als er nun Familie Romanjuk in Brühl besuchte. Im Mittelpunkt stand deren Jüngster, der drei Monate alte Neo. Er gehört zu den ersten Säuglingen, die der Neugeborenen-Besuchsdienst der Stadt und der Malteser als neue Hennefer willkommen heißen. Pipke kam daher in Begleitung von Robert Gollmer, dem Stadtbeauftragten der Malteser, und Anette Vogel, Leiterin des Besuchsdienstes der Malteser, sowie Elisabeth Schubert vom Jugendamt.

Der kleine Neo verschlief den Besuch des Bürgermeisters allerdings auf dem Arm seiner Mutter Olga, aber seine Geschwister Aylin (7) und Milka (4) und Vater Ti-



Alles dreht sich um Neo (von links): Elisabeth Schubert, Robert Gollmer, Klaus Pipke, Olga Romanjuk, Milka, Aylin und Timo Romanjuk sowie Anette Vogel freuen sich über den Nachwuchs. FOTO: ESNER

mo Romanjuk begrüßen Pipke herzlich. „Ich freue mich über den Hennefer Zuwachs und wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute“, sagte Pipke. „Hennef hat tolle Kindergärten und hervorragende Schulen. Neo und seine Geschwister haben hier beste Voraussetzungen für eine schöne Kindheit und eine optimale Bildung.“ Neo ist eines von 32 Hennefer Babys, die im Dezember 2012 geboren wurden. 27 Elternpaare waren mit einem Besuch des in Dezember eingeführten Begrüßungsdienstes einverstanden, zwei Familien haben ihr Begrüßungspaket abgeholt. Drei Elternpaare lehnten Paket und Besuch ab. Den Neugeborenen-Besuchsdienst leisten ehrenamtliche Helfer, die in einem Kursus speziell geschult worden sind. Der Lehrgang wurde von den Maltesern,

dem Kinderschutzbund und dem Jugendamt entwickelt. Zunächst erhalten die Eltern einen Brief, in dem der Besuch angeboten wird. Dieser erfolgt nur, wenn sie einverstanden sind. Anliegen des Besuchsdienstes ist es, den Familien persönlich zu ihrem Nachwuchs zu gratulieren und den Eltern hilfreiche Informationen zu überbringen. Das Paket beinhaltet vor allem den Elternordner der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der mit speziellen Hennefer Informationen ergänzt wurde, etwa mit dem Kinderstadtplan, dem Beratungsanlass sowie einem Gutschein der Malteser für einen Erste-Hilfe-Kursus zum Thema „Notfälle bei Säuglingen und Kindern“. Außerdem enthält das Paket eine Hennef-Bademeine, ein Halstuch, ein Lätzchen, ein Kinderbuch und Gutschein.



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Drei Partner – ein Ziel: Frühe Hilfen für Familien

Grundsätzliches Ziel der Familienbesuche ist es, die Eltern von Beginn an in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz zu stärken und zu unterstützen, insbesondere durch

- die Informationen über die vielfältigen Angebote und Leistungen für Hilfe, Beratung und Freizeit im Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsbereich in der Stadt Hennef
- die Wertschätzung und frühe Einbindung von Familien
- die Unterstützung von Familien, somit die Erhöhung des Schutzes für Kinder für ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen

Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Grundlegende Kriterien der Familienbesuche:

- Angebot an alle Familien mit Familienzuwachs (ca. 450 Geburten/Jahr in Hennef)
- Freiwillig und kostenfrei für die Familien
- Besuche einmalig und nur durch geschulte Helfer_innen
- Übergabe und Vorstellung des „Begrüßungspaketes“
- Besuche rein unterstützend - informativ (keine Kontrollfunktion)
- Fachliche Begleitung durch die beteiligten Fachdienste
(Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef sowie Kinderschutzbund Hennef e. V.)



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Begrüßungspaket:

- Elternbegleitordner der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), mit Informationen zum gesunden Aufwachsen, zur kindlichen Entwicklung und zu den Früherkennungsuntersuchungen für Kinder
- Elternbriefe vom Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. Berlin mit einer siebenschprachigen DVD „Wie Babys sich entwickeln“ (sofern Sponsoren unterstützen)
- Informationen über die vielfältigen Angebote und Leistungen für Hilfe, Beratung und Freizeit in Hennef
- Broschüren zu den Kitas und Familienzentren in Hennef und viele Flyer aus dem Rathaus mit nützlichen Informationen und Anlaufstellen für Familien (z.B.: „Little Bird“)
- Kinderposter mit Schnupperabo für Eltern von der Stadtbibliothek Hennef
- Zuwendungen der Kooperationspartner
 - seitens der Stadt: „Hennefer Babyente“
 - seitens der Malteser: Ausbildungsgutschein im Bereich Erste Hilfe bei Kindernotfällen , Pflastermäppchen
 - seitens des KSB: 5 Kurseinheiten Elternstart NRW
- Ergänzende Willkommensgeschenke kommunaler Partner / Banken



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Begrüßungspaket:



Malteser
...weil Nähe zählt.

Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Sponsoren:

- Stadt Hennef: Hennefer Babyente (seit 2013)
- Malteser Hilfsdienst e. V.: Ausbildungsgutschein im Bereich Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Pflastermäppchen (seit 2013)
- 2016: Stadtwerke Troisdorf: Nachtlicht, Softball (ab Juni 2016)
- 2015: Haarexpertenteam Hanke Hennef: Babyhaarbürsten
- 2014: Babysöckchen einer Henneferin (seit 2014 immer mal wieder)
- 2013: Commerzbank Hennef: Lätzchen
 - Volksbank Bonn-Rhein-Sieg: Halstücher
 - Kreissparkasse Köln: Gutscheine (bis 2015)
- 2013 & 2016: Fördermittel der Hennef-Stiftung der Kreissparkasse Köln

Neue Sponsoren werden gesucht für z.B.:

Kirschkernkissen, Kindermusik CDs, Bilderbücher,...



Malteser
... weil Nähe zählt.

Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Organisation und Umsetzung (seit 01.12.2012):

Familienbesuche:

Kontaktaufnahme: schriftlich ca. 4 - 6 Wochen nach der Geburt
(Die Familien können die angebotenen Termine annehmen, verschieben oder auch absagen)

Helferteam:

13 ehrenamtliche Helfer_innen
(Dienstausweis zur Legitimation)

Helfertreffen:

Regelmäßig 1 x pro Monat: Austausch, Reflexion, Beratung, Information und
Organisation, Weiterentwicklung des Dienstes, Materialplanung, Netzwerkarbeit

Treffen mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie:

Regelmäßig 1 x pro Monat: Austausch, Reflexion, Beratung, Information und
Organisation, Weiterentwicklung des Dienstes, Materialplanung, Netzwerkarbeit
Zusätzlich: Evaluation mit anonymisierter Statistik beim Jahresgespräch



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Das NBD-Team:



Iljana Johannes, Sabine Scheunemann, Lilli Fast, Julia Fuß, Lisa Grulke
Heike Höfler, Elke-Marion Kaufmann, Lissy Wedding, Alex Schreiber, Nicole Hollweg, Anette Vogel (Leitung)
(nicht auf dem Foto: Anne-Kristin Rohde, Sabrina Miebach-Hamaimbo)



Malteser
... weil Nähe zählt.

Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Statistik:

Neugeborene 2013: 396

Neugeborene 2014: 413

Neugeborene 2015: 461

- Davon besuchen die ehrenamtlichen Helferinnen im Schnitt ca. 80 % der Familien zu Hause.
- Ca. 10 % holen sich das Begrüßungspaket bei den Maltesern ab oder kontaktierten die NBD-Leitung.
- Zu gut 10 % der Familien gibt es leider keinen Kontakt (Absage ohne Grund oder nicht zu Hause anzutreffen).



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

„Willkommen in Hennef!“

Ausblick:

- Dritte Schulung für neue ehrenamtliche Helfer_innen im Herbst 2016
- Nachschulung des bestehenden NBD-Teams
- Erarbeitung eines Flyers in verschiedenen Sprachen für Familien mit Migrationshintergrund
- Evtl. Treffen mit Muttersprachler_innen bei den Maltesern für Familien mit Migrationshintergrund (alle 2 - 3 Monate)
- Gewinnung neuer Sponsoren

Ausbau der Vernetzung:

- Interkult der Stadt mit den Integrationspaten
- Ehrenamtler_innen der Notunterkünfte



Neugeborenen-Besuchsdienst in Hennef

Kontakt & Rückfragen:

Leitung des Neugeborenen-Besuchsdienstes:

Frau Anette Vogel

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgeschäftsstelle Hennef

Theodor-Heuss-Allee 23

53773 Hennef

Tel.: 02242-9220-333

Mobil: 0171-5524509

Mail: anette.vogel@malteser-hennef.de



Malteser
... weil Nähe zählt.

Herzlich Willkommen!

Frühe Hilfen in Hennef Konzept



Konzept Frühe Hilfen in Hennef

Was sind Frühe Hilfen?

- Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft mit dem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0-3 Jährigen. Sie zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.
- Frühe Hilfen umfassen vielfältige sowohl allgemeine als auch spezifische, aufeinander bezogene und einander ergänzende Angebote, die sich an alle werdenden Eltern mit Kindern richten. Frühe Hilfen tragen dazu bei, dass Risiken für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig wahrgenommen und reduziert werden. Wenn die Hilfen nicht ausreichen, eine Gefährdung des Kindeswohls abzuwenden, sorgen Frühe Hilfen dafür, dass Maßnahmen zum Schutz des Kindes ergriffen werden.
- Frühe Hilfen basieren vor allem auf multiprofessioneller Kooperation, beziehen aber auch bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung sozialer Netzwerke von Familien mit ein.

(Begriffsbestimmung des NZFH von 2009)

Folie Nr. 2

Stadt Hennef



Konzept Frühe Hilfen in Hennef

Einbindung der Frühen Hilfen in eine kommunale Gesamtstrategie

QuS: Werkbuch Präventionskette, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin, Niedersachsen e.V. S.16

Folie Nr. 3

Stadt Hennef



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Konzept Frühe Hilfen in Hennef

Rechtliche Rahmenbedingungen

Bundeskinderschutzgesetz
Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz

Bundesinitiative Frühe Hilfen

Folie Nr. 4

Stadt Hennef



Hennef
DER BÜRGERMEISTER



